Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch post.at

Bramberg am Wildkogel

BRAMBERG

Gemeindeblatt

Mai.2022

Mila bei der Gartenarbeit, Foto: Haus der Kinder

Inhalt

Jahresrechnung 4

Bauamt 5

Poolbefüllungen 6

ID Austria 7

Schwimmbad Mühlbach 8

Museum Bramberg 10

Tourismusschule Bramberg 12

Bergbahnen Wildkogel 14

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Nach einem schönen Winter und einer erfreulich guten Wintersaison können wir uns jetzt auf den bevorstehenden Sommer freuen! Aus heutiger Sicht steht uns ein entspannter und „normaler" Sommer bevor. Ich wünsche allen Gastronomen, Hotelieren, Vermietern und (Hütten-)Wirten einen guten Start in die Sommersaison!

Auszeichnung Obstpresse

Unsere Bramberger Obstpresse gewann den ersten „Green Infrastructure goes Business Award"! Aus Einreichungen von fast 40 Unternehmen aus sechs europäischen Ländern wurde das Projekt „Bramberger Obstpresse" zu einem der sechs Gewinner gekürt. Laut Juryentscheid dienen die verschiedenen Projekte rund um den Apfel dazu, das Bewusstsein für Regionalität, Klima- und Umweltschutz zu schärfen. Besonders hervorzuheben sind das „Apfeltresterpulver" und die „Apfeltresterflocken", bei denen aus den Fruchtpressresten von Apfelsaft ein ballaststoffreiches Lebensmittel entsteht.

Wir gratulieren dem Obst- und Gartenbauverein mit Obmann Toni Lassacher sehr herzlich zur verdienten Auszeichnung!

Umbauarbeiten

Diverse Umbau- und Sanierungsarbeiten an Gemeindegebäuden sind derzeit in vollem Gange. Die Sanierung beim Felberhaus ist nahezu abgeschlossen und erstrahlen die Fassade sowie der Eingangsbereich jetzt in neuem und modernem Glanz! Auch bei der Volksschule hat sich mittlerweile viel getan. Der Rohbau steht und somit nimmt der Anbau immer konkretere Formen an. Für den Sommer ist nun noch der Erweiterungsbau bei der Mittelschule geplant. Für alle Projekte, besonders für die Schulbauten, erhalten wir respektable Fördersummen. Dies ist möglich aufgrund persönlicher und guter Kontakte zu den Verantwortlichen beim Land Salzburg.

Genossenschaften

Den diversen Genossenschaften im Gemeindegebiet, ob Weg-, Wasser- oder Bachgenossenschaften etc., möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen für ihren Einsatz und ihr Engagement für das Ehrenamt! Es ist bestimmt nicht immer leicht, für alle Mitglieder die richtigen Entscheidungen zu treffen, aber dennoch sind stets alle bemüht, zum Wohle der Genossenschaft zu handeln.

BRAM BERG
Gemeindeblatt
Mai.2022

Angelobung

*Den Auftakt zum Schützenfest am zweiten Juniwochenende bildet die Angelobung der Rekruten am Freitag, den 10. Juni beim Sportplatz in Mühlbach. Alle interessierten Bürger*innen sind dazu herzlich eingeladen.*

Anbau Volksschule Bramberg, Foto: Manuel Kaltenhauser

Es freut uns sehr, dass unsere Gemeinde nach 2015 wieder als Austragungsort für die Angelobung ausgewählt wurde.

Feste

Für alle Feste, Veranstaltungen und Feierlichkeiten in nächster Zeit wünsche ich den Organisatoren und Veranstaltern gutes Gelingen! Bestimmt freuen sich alle wieder auf eine unbeschwertes Beisammensein und ausgelassenes Feiern.

In diesem Sinne wünsche ich euch abschließend einen schönen und erholsamen Sommer!

Euer Bürgermeister Hannes Enzinger

Impressum: Medieninhaber: Gemeinde Bramberg am Wildkogel, Dorfstraße 100, 5733 Bramberg am Wildkogel
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hannes Enzinger · Herstellung: Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen

Jahresrechnung

Jahresrechnung 2021

Das Jahresergebnis der Gemeinde Bramberg am Wildkogel muss alljährlich in Form der Jahresrechnung zusammengefasst und in einer öffentlichen Gemeindevertretungssitzung beschlossen werden. Diese Sitzung fand am 24.3.2022 im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Jahresrechnung 2021 war der zweite Jahresabschluss, der nach den Vorgaben der neuen VRV ausgearbeitet werden musste. Die Richtigkeit der Jahresrechnung wurde durch die Mitglieder der Gemeindevertretung beschlossen, somit weist die Gebarung der Gemeinde Bramberg am Wildkogel folgende Eckdaten auf:

Ergebnishaushalt	
Erträge	10.263.627,85
Aufwendungen	10.009.354,64

Finanzierungshaushalt	
Einzahlungen	10.277.858,69
Auszahlungen	8.707.447,54

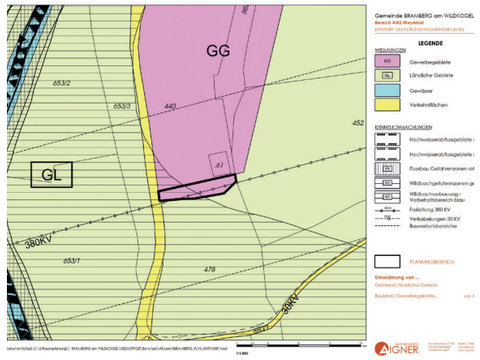
Vermögenshaushalt	
Aktiva	60.091.817,13
Passiva	60.091.817,13

	JR 2021	JR 2020
Personalkosten	1.732.492,24	1.680.378,45
Schulden Kl. I	2.649.773,51	2.860.797,52
Schulden Kl. II	4.806.743.72	5.389.208,98
Haftungen	5.253.598,94	5.537.839,61
Rücklagen	1.825.043,91	795.043,91
Dauerschuldverpflichtungen	112.345,58	108.550,83

Bauamt

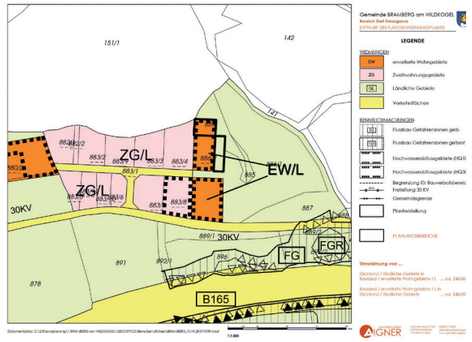
Abänderung Flächenwidmungsplan – Gewerbegebiet Habach

Die Gemeinde teilt mit, dass im Bereich des bestehenden Gewerbegebietes „AWZ-Weyerhof" im Ortsteil Habach, eine Abänderung des Flächenwidmungsplanes angedacht ist. Das bisher ausgewiesene Gewerbegebiet soll in Richtung Süden vergrößert werden. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:
Ortsteil Habach - Gewerbegebiet „AWZ-Weyerhof", südlich der Salzachbrücke in Habach, GN 440, KG 57005 Habach,Eigentümerin: Fa. Sägewerk u. Entsorgung Meilinger, 5733 Bramberg, Habach 19



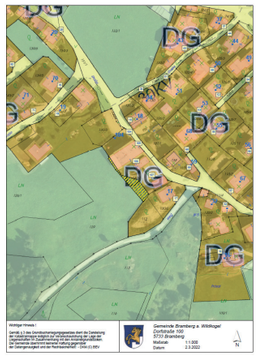
Abänderung Flächenwidmungsplan – Dorf/ Kreuzgasse

Die Gemeinde teilt mit, dass im Bereich „Dorf-Kreuzgasse" eine Abänderung des Flächenwidmungsplanes angedacht ist. Die bisher ausgewiesenen Baulandflächen sollen in der Gestalt geändert werden. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:
**Ortsteil Dorf - Kreuzgasse,
GN 884, 886/1 u. 886/2, beide KG 57014 Mühlbach, Eigentümer: Karl Kaufmann u. Anita Aschwanden, 5733 Bramberg, Dorf 61 und Riedlsberger Anton – „Beilberg-Gut", 5731 Hollersbach, Grubing 6**



Abänderung Flächenwidmungsplan – Wenns – „Bergschmied"

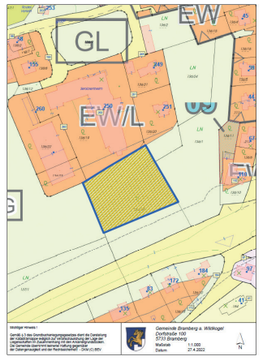
Die Gemeinde teilt mit, dass im Bereich „Wenns-Bergschmied" eine Abänderung des Flächenwidmungsplanes angedacht ist. Die bisher ausgewiesenen Baulandflächen sollen in Richtung Westen arrondiert werden. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:
Ortsteil Wenns – „Bergschmied-Alt", GN 130/1, KG 57005 Habach, Eigentümer: Johann Blaickner, 5733 Bramberg, Wenns 17,



Abänderung Flächenwidmungsplan – Erweiterung SWH

Die Gemeinde teilt mit, dass im Bereich südlich des bestehenden Seniorenwohnhauses Bramberg eine Abänderung des Flächenwidmungsplanes angedacht ist.

Das bisher ausgewiesene Bauland soll in Richtung Süden vergrößert werden. Geplant ist die Erweiterung des bestehenden Seniorenwohnhauses. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:
Senningerstraße - SWH, nördlich der Gerlos-Landesstraße – B165, GN 136/17, KG 57001 Bramberg, Eigentümerin: Gemeinde Bramberg am Wildkogel, 5733 Bramberg, Dorfstraße 100



Sie fragen, wir antworten.

Glas – Entsorgung und Recycling

Darf Borosilikatglas zum Altglas?
Borosilikatglas und anderes Laborglas darf nicht zum Altglas. Es hat eine andere chemische Zusammensetzung als Verpackungsglas und stört das Recycling.

awz abfallwirtschaftszentrum Bramberg am Wildkogel
Gemeinde Bramberg am Wildkogel
Partner der Austria Glas Recycling GmbH

Poolbefüllungen

In der letzten Sitzung des Reinhalteverbandes Oberpinzgau West hat sich der Vorstand mit der Problematik der Poolbefüllungen befasst. Um eine einheitliche Vorgangsweise in den Verbandsgemeinden zu erreichen, wurde dahingehend der Beschluss gefasst, dass aufgrund gesetzlicher Vorgaben sowie im Hinblick diverser Beschädigungen von gemeindeeigenen Hydranten künftig Schwimmbäder, Außenpools oder (Bade)-Teiche nicht mehr von Hydranten aus – sondern nur durch eine, mit einem behördlich angezeigten und geeichten Wasserzähler, versehene Hauswasserleitung – gefüllt werden dürfen.

Wir möchten dabei auch auf § 9 Benützungsgebührengesetz verweisen, wonach seitens der Gemeinde verpflichtend die Kanalgebühren vorzuschreiben sind. Etwaige Anträge auf Kanalgebührenminderung können daher im privaten Bereich keinesfalls seitens des Bürgermeisters genehmigt werden.

Betriebszeiten Rasenmäher

Mähzeiten für Motorrasenmäher

Wochentags:
9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 20:00 Uhr

Sonn- und Feiertage:
10:00 bis 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist das Rasenmähen nicht gestattet (den Nachbarn zuliebe).

Hinweistafeln zum richtigen Umgang mit Hundekot

- am Gemeindeamt verfügbar

Hundekot in Wiesen und auf Almen gefährdet die Nutztiere und die Lebensmittelerzeugung.
Hundebesitzer sind verpflichtet, den Hundekot zu entsorgen. Dabei helfen einige Hundekotstationen im Gemeindegebiet.Darüber hinaus ist es sinnvoll, Sackerl bei Spaziergängen dabei zu haben.
Weiters möchten wir auch auf die Leinenpflicht hinweisen. Die Gemeinde bedankt sich für einen verantwortungsvollen Umgang!
Bezüglich Hundekot können sich Grundbesitzer Hinweistafeln kostenlos am Gemeindeamt abholen.

Hundehaltung – Meldepflicht bei der Hauptwohnsitzgemeinde

Seit 1.1.2013 gilt im Land Salzburg eine Meldepflicht für alle Hundehalter*innen: innerhalb einer Woche ab Beginn der Haltung muss eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, melden.

Auf dem Gemeindeamt wird anschließend das Formular für die Anmeldung ausgefüllt und eine Hundemarke (um € 2,00) ausgehändigt. Der Anmeldung sind der Sachkundenachweis sowie eine Kopie der Versicherungspolizze (Haftpflichtversicherung) anzuschließen. Ebenso zu beachten ist, dass die Beendigung des Haltens eines Hundes innerhalb einer Woche der Gemeinde zu melden ist.

Ablösung der Handysignatur durch die ID Austria

Mit 31.7.2022 gibt es die österreichweite Einführung der ID Austria, mit welcher die bisherige Handysignatur abgelöst wird. Bei der ID Austria handelt es sich um einen elektronischen Identitätsnachweis.

Das bedeutet, dass keine neuen Handysignaturen mehr registriert werden können; bereits bestehende Handysignaturen bleiben bis zum Ablauf des Zertifikats (max. 5 Jahre) gültig.

Die Registrierung besteht grundsätzlich aus zwei Schritten:
1. Weg zur Behörde (Gemeinde, Passamt, Landespolizeidirektion)
2. „Self-Service“ durch Bürger*in (Das Self-Service kann vor oder nach dem Behördenbesuch stattfinden)

Wie oben erwähnt, sind wir als Gemeinde eine ermächtigte Registrierungsbehörde. Grundsätzlich können Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr einen elektronischen Identitätsnachweis (ID Austria) beantragen. Für die Registrierung ist ein persönliches Erscheinen auf dem Gemeindeamt samt amtlichem Lichtbildausweis und aktuellem Passfoto (darf nicht älter als 6 Monate sein) erforderlich. Weiters muss das Handy mitgebracht werden und die App „Digitales Amt“ installiert sein.

Wer in Zukunft einen österreichischen Reisepass beantragt, wird automatisch eine ID Austria erhalten, sofern das nicht ausdrücklich abgelehnt wird. Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft können die ID Austria bei der Landespolizeidirektion beantragen. Handysignaturinhaber*innen sind bereits vorregistriert, sobald sie sich in der App „Digitales Amt“ anmelden. Rechtliche Grundlage für die automatische Überleitung bei bereits registrierter Handysignaturen ist ein gültiges österreichisches Reisedokument.

Hochwasserschutzprojekt Weichseldorferbach

Die voraussichtliche Summe für die Verbauung des "Weichseldorferbaches" ohne Lawinenverbauung beträgt ca. € 2,825 Mio. Wenn alles weiter nach Plan verläuft, wird der Hochwasserschutz Ende des Jahres 2022 fertiggestellt. Die wichtigsten Eckdaten der Verbauung im Überblick:

- **Kostenaufteilung:** 60% Bund, 15% Land und 25% Weichseldorfer-Grabengenossenschaft (0,66% Straßenverwaltung und Pinzgauer-Lokalbahn, 24,34% restliche Interessenten).
- **Verbaute Summe 2021:** € 665.862,42
- **Interessentenanteil 2021:** € 162.070,91
- **Interessentenanteil 2022:** € 525.502,80 wobei laut Wildbach-Lawinenverbauung mit einer Kostensteigerung von ca. 15% zu rechnen sein wird

Foto: WLV

Hochwasser-schutz für den Oberpinzgau

Die Bilder der jüngsten Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 haben sich in den Köpfen von uns allen eingebrannt.

Derzeit wird dort wo notwendig, Geschiebe im großen Ausmaß entnommen und beschädigte Ufer standfest gemacht. Auch in unserer Gemeinde wurde bereits mit den Arbeiten begonnen und ca. 20.000 m³ Material ausgebaggert.

Foto: Hubert Maier

Sehr erfreulich ist bei diesen Projekten zu berichten, dass durch gute Beziehung unseres Bürgermeisters zum Landeshauptmann eine Förderung in Höhe von 54% der Baukosten zugesichert wurden. Ein Dank ergeht dabei auch an unsere Kanzlei für die Vobereitung der Unterlagen, die zu den reibungslosen Abwicklungen der Förderungen sorgen.

Schwimmbad Mühlbach

Wie schon im letzten Jahr hat die Gemeindevertretung die Bonuscard für das Freibad Mühlbach für **Eltern mit minderjährigen Kindern bis 15 Jahren oder Alleinerziehende mit ihren Kindern bis 15 Jahren** beschlossen. Die Bonuscard kann wie gehabt auf dem Gemeindeamt um die Gebühr der Melde- bzw. Haushaltsbestätigung von € 2,10 abgeholt und muss für den Besuch im Schwimmbad entsprechend vorgezeigt werden.

Unser Freibad in Mühlbach ist bei Jung und Alt sehr beliebt und wird auch dementsprechend von unseren Pächtern und den Bauhofmitarbeitern stets gepflegt und betreut. Da es des Öfteren zu Anfragen bezüglich einer Sanierung oder sogar eines Neubaus kommt, möchten wir allen Besucher*innen des Bades versichern, dass die Gemeinde voll und ganz hinter der Anlage steht.
Die geplante Sanierung des Daches samt Solaranlage, die für heuer angedacht gewesen wäre, kann leider nicht gemacht werden, da diese Technik ausgelaufen ist. Sollte durch ein Gebrechen eine größere Sanierung anstehen und notwendig sein, so wird die Gemeinde das selbstverständlich in die Hand nehmen und für unsere Bürger*innen das Baden in Mühlbach ermöglichen.

Schulbau

Die Gemeinde investiert heuer € 4,5 Mio. in den Aus- bzw. Umbau von unseren Bildungseinrichtungen.
Die Bauarbeiten schreiten voran, der Rohbau bei der Volksschule steht bereits, nun beginnt der Innenausbau. Durch einen Beschluss der Gemeindevertretungssitzung vom 24.3.2022 wird ab Juni auch der Anbau der Mittelschule realisert.

Haus der Kinder

Mülldetektive - dem Abfall auf der Spur

Wöchentliche Freilufttage bieten unseren Kindern unzählige Erlebnisse und Erkenntnisse. Die Kinder der Gruppe 4 stellten von sich aus mehrmals fest, wie viel Müll auf den Wegen und Plätzen in unserem Gemeindegebiet liegt: „Da müssen wir anpacken!“ Voller Tatendrang machten sich die Mülldetektive an die Arbeit und sammelten fleißig. Auf der kurzen Strecke zwischen dem Haus der Kinder und dem Sportplatz füllten sich fünf Müllsäcke!

Mülldetektive vom Haus der Kinder im Einsatz

Wir freuen uns über eure Aufmerksamkeit und bedanken uns für euren Einsatz. Mülldetektive, das habt ihr toll gemacht!

Schneider Ulrike

Vor 40 Jahren in den Gemeinde-nachrichten ...

Einführung einer Müllabfuhr
Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 25. September 1982 wurde für das gesamte Gemeindegebiet die Einführung einer öffentlichen Müllabfuhr verordnet und zwar mit Beginn Anfang Jänner 1983. Mit Ausnahme unserer Gemeinde haben bereits alle Gemeinden des Bezirkes Zell am See eine öffentliche Müllabfuhr. Ein weiterer Grund für die Einführung der Müllabfuhr ist, dass sich die Gemeinde aufgrund mehrmaliger Anordnungen von Strafsanktionen seitens der Oberbehörde außer Stande sieht, den derzeitigen Müllplatz noch offen zu halten. Es ergeht noch die Empfehlung, bis Ende des Jahres eine Entrümpelung durchzuführen und den anfallenden Müll auf den derzeitigen Müllplatz zu bringen, um unnötige Kosten bei der Müllabfuhr einzusparen.

Neuer Vizebürgermeister
Wegen Arbeitsüberlastung hat Hans Empl (Lanerbauer) sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Für seine umsichtige Arbeit zum Wohle der Gemeinde als Vizebürgermeister gebührt ihm ein öffentlicher Dank. Am 23.10.1981 wurde Franz Meilinger, Weyerhof einstimmig zum Vizebürgermeister gewählt, Franz Meilinger ist Mitglied des Finanzausschusses.

Volkszählung
Die Volkszählung ergab in unserer Gemeinde eine Einwohnerzahl von 3.412, gegenüber 3.165 vor 10 Jahren. Das ist eine Zunahme von 247 Personen bzw. 9,26 %.

Museum Bramberg

Zum Internationalen Museumstag, am 22.05.2022, gibt es im Museum Bramberg - bei freiem Eintritt - ein spannendes Programm für Groß und Klein.

Heuer möchten wir das Museum von 10:00 – 17:00 Uhr als einen Ort für alle Sinne vorstellen:

Wie riecht es im Museum und kann man ein Museum schmecken? Was kann man ertasten und kann man etwas mit dem Gehör zuordnen? Und was passiert, wenn man die Augen nicht zu Hilfe nehmen kann? Mit allen Sinnen – eine lustige und spannende Sinneserfahrung im Museum für Groß und Klein.
Lassen Sie sich überraschen ...

Museum Bramberg

Spezielle Programmpunkte

- 11:00 Uhr Führung durch die Bergbauabteilung
- 14:00 Uhr Kinderprogramm
  Führung in der Imkereiausstellung, danach Basteln einer Bienenwachskerze

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stellensuche

Für die Sommersaison 2022 suchen wir noch tatkräftige Unterstützung im Museum (Juni – September, Ausmaß 10 Wochenstunden).

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Waltraud Voithofer 0664/3609602 oder Waltraud Moser-Schmidl 0664/4206180.

MUSEUM BRAMBERG
Mensch und Kultur

Nationalpark Hohe Tauern
Smaragde und Kristalle

Musikum

Musikum – hört sich gut an

„Musikunterricht am Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde“ – gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach und entwickeln professionelle musikalische Bildung weiter. Das Gefühl für das musikalische Gemeinschaftserlebnis sowie das Kennenlernen und Musizieren mit Gleichgesinnten ist uns ein besonderes Anliegen. Landesweit wurden die Kooperationen mit den öffentlichen Schulen verstärkt und zahlreiche Bläser- und Streicherklassen geschaffen.

Im Musikum Mittersill unterrichten derzeit 27 akademisch ausgebildete Musikpädagog*innen (z.B. Universität Mozarteum) sämtliche Instrumentengruppen. In der Region Mittersill und Taxenbach sind mit den Regionalkoordinatoren Markus Schwaiger und Norbert Bacher zusätzliche Ansprechpersonen zum Direktor Mag. Gunther Kalcher bestellt.

Von den insgesamt ca. 480 Schüler*innen im Schuljahr 21/22 im Musikum Mittersill und Taxenbach besuchen 46 Schüler*innen aus Bramberg unseren Unterricht.

Elementares Musizieren ermöglicht eine vielfältige Begegnung mit Musik und Bewegung. Singen, Lieder und rhythmische Sprachspiele hören, sich dazu bewegen, Lieder begleiten, mit verschiedenen Instrumenten musizieren – das sind Erfahrungen, die die allgemeine Entwicklung und Intelligenz anregen und fördern. Erstes Ziel ist, die Freude an der Musik und am aktiven Musizieren zu wecken und damit die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Wer im kommenden Schuljahr ein Instrument am Musikum Mittersill lernen möchte, meldet sich am besten gleich jetzt im Mai beim zuständigen Sprengel an, entweder persönlich im Sekretariat oder online über die Homepage des Musikum www.musikum.at.

Die Sprengelsekretariate sowie Lehrer*innen und Lehrer beraten gern zu allen Fragen rund um einen spannenden Musikunterricht.

Musikum Mittersill | Zeller Straße 14 | 5730 Mittersill
E-Mail: mittersill@musikum.at Tel.: 06562/5103
Bürozeiten: DI 14.00 –17.00 Uhr | MI 9.00 –11.00 Uhr

Laufclub Oberpinzgau

Nordic Walking Treff

Der Laufclub Oberpinzgau veranstaltet jeden Dienstag einen Nordic Walking Treff in Mühlbach:

- Treffpunkt um 19:00 Uhr beim Wanderhotel Kirchner
- Im Juli und August Treffpunkt um 19:30 Uhr
- Weitere Informationen: 0664 639 06 62

Die Betreuung der Gruppen erfolgt durch geschulte Gruppenleiter und die Teilnahme ist kostenlos.
Der Laufclub Oberpinzgau freut sich auf zahlreiche Teilnahme!

Tourismusschule Bramberg

Zusatzausbildungen im Zeichen des Weines

Die Schüler*innen der Tourismusschule Bramberg erhalten eine fundierte Zusatzausbildung zu Weinkennern. Der Pflichtgegenstand „Jungsommelier“ wird an der Schule sehr gut angenommen und jedes Jahr erhalten die Schüler*innen der HLT IV das international anerkannte Zertifikat. Dies ist eine im Tourismus hochangesehene Zusatzqualifikation und bietet gute Chancen zur Weiterbildung.

„Ich selbst habe von meiner Ausbildung zum Sommelier in meiner Berufslaufbahn sehr profitiert“, meint Fachvorstand Roland Peinhopf, „es versteht sich von selbst, dass wir dieses Zusatzzertifikat auch unseren Schüler*innen anbieten!“

Lea Holzer bei der Weinverkostung

Kooperation mit der Weinbauschule Klosterneuburg

Die Weinbauschule Klosterneuburg bildet schon seit Generationen hochangesehener, österreichischer Winzer aus. Viele Schüler*innen aus bekannten Weinbaufamilien besuchten und besuchen diese Schule und die enge Zusammenarbeit zwischen der Tourismusschule Bramberg und der Weinbauschule Klosterneuburg ist ein Gewinn für beide Schulstandorte.

Jedes Jahr kommt es zu einem Besuch der Klosterneuburger Schüler*innen in Bramberg und zu einem Gegenbesuch der Tourismusschüler*innen.
So lernen alle die beiden so wichtigen „Welten“ der österreichischen Wirtschaft, den Tourismus und den Weinbau unmittelbar kennen, was die Ausbildung beider Schulen sehr bereichert.

„Die Lehrfahrt nach Klosterneuburg ist ein Höhepunkt unserer Ausbildung im vierten Jahrgang“, so Schulsprecher Felix Schrom.

Fachvorstand Roland Peinhopf, Mark Steyer vom Weingut Steyer (Slowenien) und Dir. Petra Mösenlechner

Lorenz Pototschnig, Mag. Rosalinde Bonecker (Erzdiözese Salzburg), KR Dir. Josef Lidicky (verunglückt im Februar 2022) und Dir. Petra Mösenlechner mit dem Schulwein PE RO

Unser Schulwein, ein Markenzeichen aus Bramberg

Die Tourismusschule Bramberg hat viele Förderer und Freunde aus der Region, sei es aus dem Bereich der Wirtschaft, der Politik oder Kultur.

Die Direktorin der Tourismusschule, Petra Mösenlechner, und der Fachvorstand, Roland Peinhopf, haben schon vor zehn Jahren gemeinsam einen Schulwein kreiert, ein edler Cuvée, der jedes Jahr verfeinert wird.

„Ein kleines Anerkennungsgeschenk für die vielen Freunde und Förderer unserer Schule ist unser ‚PE RO‘, der hauseigene Schulwein. Er wird gut angenommen und natürlich sind wir stolz darauf“, schließt Direktorin Petra Mösenlechner.

TOURISMUSSCHULEN
SALZBURG
BRAMBERG

Tourismusschule Bramberg
Wennser Straße 50
5733 Bramberg
Telefon 06566 7221
bramberg@ts-salzburg.at
www.ts-salzburg.at

Wir grüßen alle Brambergerinnen und Bramberger sehr herzlich!

Petra Mösenlechner (Direktorin)
und die Schulgemeinschaft
der Tourismusschule Bramberg

Bericht Bergbahnen/ Wennser-gletscher

Liebe Brambergerinnen und Bramberger

Der nächste Sommer wird sehr schön ...

Nach einer – in Anbetracht der Umstände – sehr guten Wintersaison blicken wir mit ungebrochenem Optimismus sowie mit großer Zuversicht und Freude in den kommenden Sommer.

Mit den zahlreichen Wander- und Themenwegen, der hervorragenden Gastronomie, unserem schier unendlichen Angebot für die Biker, den Abenteuer-Spielplätzen bei den Bergstationen, der Kugelbahn, dem neuen Riesentrampolin und natürlich mit unserer Mountaincartstrecke und dem Rutschenweg garantieren wir die mit Abstand besten Berg- und Familienerlebnisse in einer einzigartigen Naturkulisse und das alles bei einem traumhaften Panorama.

Neben dem Wildkogel als schönsten Aussichtsberg der Ostalpen ist der neue und naturnah gestaltete Speichersee Braunkogel ein erfrischendes Ausflugsziel.

Somit können wir uns wieder gemeinsam auf den Sommer freuen!

Nomen est omen

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir unseren Gletscher mit einer neuen Beschneiungsanlage ausgestattet. Ich möchte mich herzlich bei den Grundeigentümern sowie bei der Gemeinde, dem TVB Bramberg und den Bergbahnen Wildkogel für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Aktuelles vom Wildkogel und Wennsergletscher
BRAMBERG Gemeindeblatt Mai.2022

Mein besonderer Dank gilt hier unserem ehemaligen Betriebsleiter Stefan Hofer und dem Finanzchef Josef Kröll, die unermüdlich an der Weiterentwicklung unseres Gletschers arbeiten. Wir bedanken uns bei Stefan für seinen riesigen Einsatz und wünschen ihm alles erdenklich Gute für seine Zukunft.

Unsere wunderbare und einzigartige Heimat hat riesiges Potential, wobei die Voraussetzungen ungebrochen hervorragend sind: Die Themen Natur, Nachhaltigkeit, Genuss, Gesundheit und Sicherheit sowie das Ursprüngliche und die Freundlichkeit der Einheimischen spielen uns auch in diesen „besonderen“ Zeiten massiv in die Karten.

Ich bin der Meinung, dass wir gemeinsam mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft blicken können und sollen. Wir werden jedenfalls all unsere Möglichkeiten ausschöpfen, um regionale und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen, zu erhalten und abzusichern.

V.l.n.r.: Stefan Hofer, Rudi Göstl und Sepp Kröll

Bergbahnen Wildkogel

Das Team der Bergbahnen wünscht euch allen viele traumhafte Tage am Berg und im Tal und freut sich auf eure Besuche,

Euer Rudi Göstl

Es läuft ganz fit und locker, beim Kinderlauf von Hopsi Hopper!

Bei jedem Wetter!!

Samstag 28. Mai 2022 um 14.00 Uhr

in Bramberg/Sportplatz Mühlbach
Ausgabe der Startnummern ab 12.30 Uhr

Motto: Dabei sein ist alles!
Jedes Kind gewinnt! Keine Zeitnehmung! Kein Nenngeld!

Zunächst läuft es gemeinsam im Langsam-Lauf, ganz locker plaudernd. Erst die letzten 100 Meter können die Kinder Ihre Ausdauer noch zeigen und sich vergleichen.

Gruppen
Zwergerl: bis 4 Jahre – 1Sportplatzrunde
Kinder I: 5 und 6 Jahre – 2 Sportplatzrunden
Kinder II: 7 und 8 Jahre – 2 Sportplatzrunden
Kinder III: 9 und 10 Jahre – 2 Sportplatzrunden

Anmeldung bis spätestens **Freitag 27. Mai 2022, 17.00 Uhr**

www.hopsi-hopper.at

Jedes Kind gewinnt! Mit Deinem Los aus der Glücksbox gewinnst Du sicher einen der tollen Preise: unter anderem Hopsi Hopper T-Shirt, Spiele, Plüschtiere,
Bei der Schlußverlosung um 16.00 Uhr gibt es unter anderem 1Paar Blizzard Schi zu gewinnen!

Anschließend

Großes Spielefest

„Hopsi Hopper immer fair, beim Spiel geht's niemals ruppig her."
mit Sackhüpfen, Geschicklichkeitsspiele, Kletterturm, Ponyreiten, Apfelschleuder,

Bei Schlechtwetter im großen Spielezelt!

Infos zur Veranstaltung: 0664-6390662
Auf Eure Teilnahme freut sich der ***Laufclub Oberpinzgau***
SC-Mühlbach im Pinzgau

INTERSPORT BREITFUSS
Mittersill·Hollersbach

Raiffeisenbank Oberpinzgau

Erfrischende Getränke
an der Hopsi Hopper Saftbar
Obstpresse
Bramberg am Wildkogel